

BTC

#SAP S/4HANA Transformation

Veränderung erfolgreich gestalten

„Mit der Integration einer modernen, zukunftsicheren und stabilen ERP-Lösung starten wir bestens ausgerüstet in die Zukunft.“

Frauke Ludwig, kaufmännische Leitung/Prokuristin
Harzwasserwerke

Das Vorhaben: SAP S/4HANA Transformation

Das SAP ECC-System der Harzwasserwerke, bestehend aus dem Testsystem HWT und dem Produktivsystem HWP, wurden im Rahmen eines Migrationsprojektes mit BTC im Brownfieldansatz auf SAP S/4HANA umgestellt.

Zuvor waren die Vorprojekte Unicode-Konvertierung, EhP8-Upgrade, Umstellung auf HANA-Datenbank, Einführung Geschäftspartner (CVI) sowie Einführung SAP ILM / DSGVO erfolgreich abgeschlossen worden.

Die Vorgehensweise im Migrationsprojekt orientierte sich an den Ergebnissen der in 2019 durchgeführten Vorstudie zur SAP S/4HANA-Migration und berücksichtigte zusammengefasst folgende Punkte: Die Harzwasserwerke haben den Brownfieldansatz gewählt. Strukturen und Prozesse in den SAP- Modulen FI / FI-AA, CO, PS, IM, SD, MM und PM sollten weitestgehend

übernommen werden. Das HCM wurde im Rahmen dieser Migration nicht berücksichtigt und wird in einem Folgeprojekt auf SAP H4S4 migriert.

Herausforderung? Angenommen!

Was galt es bei dem Migrationsprojekt zu beachten: Die seit 1998 gepflegte Datenhistorie sollte übernommen und die Kontenlösung in der Anlagenbuchhaltung weitergeführt werden. Die Eigenentwicklung „Verbrauchsabrechnung“ konnte zudem nicht durch neue Funktionen in SAP S/4HANA abgelöst werden und musste zumindest gemäß der Datenbanktabellen angepasst werden. Die Eigenentwicklung „Rechnungseingangsworkflow“ konnte ebenfalls nicht durch neue Funktionen in SAP abgelöst werden und musste zumindest gemäß der neuen Struktur der Datenbanktabellen S/4HANA angepasst werden.

Durchdachte Einteilung der Migration

Das Projekt gliederte sich in folgende Projektschritte: Nach der technischen Migration folgten Workshops zu den Modulen, Z-Programmen und Schnittstellen. Danach gab es noch Deltaschulungen und es erfolgten Testmigrationen sowie die Erstellung von FIORI-Apps. Neben ausführlicher Dokumentation bot BTC den Harzwasserwerken einen umfangreichen Go-Live-Support in der Hypercare-Phase an.

Einstimmiges Fazit: Der Plan ging auf...

...und ein umfangreiches Projekt erfolgreich zu Ende. Für die Harzwasserwerke eröffnen sich mit der Modernisierung des ERP-Systems die innovativen Möglichkeiten von SAP S/4HANA mit seiner Echtzeit-Datenbank. Das Projekt wurde zudem in time & budget durchgeführt. So konnte der Go Live Anfang Juli 2023 erfolgen.

Fakten

Projektumfang:

- Umstellung des SAP ERP auf eine moderne, zukunftssichere und stabile ERP-Lösung
- Strukturen und Prozesse in den SAP-Modulen FI / FI-AA, CO, PS, IM, SD, MM und PM sollten weitestgehend übernommen werden
- Die Datenhistorie (seit 1998) sollte übernommen werden.
- Die Kontenlösung in der Anlagenbuchhaltung sollte weitergeführt werden

Nutzen:

- Umstellung des SAP ERP auf eine moderne, zukunftssichere und stabile ERP-Lösung
- Verbesserung der Performance und Vereinfachung der Prozesse



Die Harzwasserwerke sorgen für die zuverlässige Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser, welches zum größten Teil aus den Talsperren im Harz stammt. Rund 2 Millionen Menschen und Industriebetriebe in Niedersachsen und Bremen erhalten rund um die Uhr Wasser. Damit sind die Harzwasserwerke der größte Wasserversorger Niedersachsens und zählen zu den zehn größten in Deutschland. Als Vorversorger beliefert das Unternehmen rund 70 Städte, Gemeinden und Wasserverbände im geographischen Dreieck Göttingen-Wolfsburg-Bremen, die anschließend den Transport des Trinkwassers bis zum Verbraucher übernehmen.

Vom Hauptsitz in Hildesheim aus und an 20 weiteren Standorten in Niedersachsen leisten rund 250 Mitarbeitende tagtäglich alles dafür, dass nur bestes Wasser durch das über 500 Kilometer lange Verbundsystem fließt.

Daneben kümmern sich die Harzwasserwerke auch um den Hochwasserschutz und die Niedrigwasseraufhöhung in der Region sowie die Erzeugung von umweltschonendem Strom aus Wasserkraft. Zusätzlich trägt das Unternehmen die Verantwortung für den Erhalt der Oberharzer Wasserwirtschaft, die ein Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist.

